

**b94 Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden oder Lösslehm über Fließerde aus Material des Buntsandsteins, Zechsteins oder Rotliegenden**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	b-L13	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	überwiegend Wald, untergeordnet LN	
<b>Relief</b>	meist schwach bis stark geneigte Hänge sowie Scheitelbereiche	
<b>Bodentyp</b>	tief entwickelte Parabraunerde, z. T. pseudogley, und Pseudogley-Parabraunerde; Böden unter Wald örtlich podsolig	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage) oder Lösslehm auf Fließerde aus Material des Buntsandsteins, Zechsteins oder Rotliegenden (Basislage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–4; Uls–Lu–Ls3, Gr–X0–3	3–5 dm
	Ut4–Tu3(Lt2–Lts), Gr–X0–3	8–>10 dm
	Lt3–Tl; Ts2–4, Gr–X4–5(^s)	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L4V, L5V, IS4V, L3D, L4D, sL3D, (LIIa2)	
<b>Musterprofile</b>	7513.21; 7713.1	

**Begleitböden**

untergeordnet mäßig tief und tief entwickelte Braunerde und Parabraunerde-Braunerde, unter Wald örtlich podsolig; stellenweise Parabraunerde-Pseudogley; im Übergang zum Anstieg der Buntsandstein-Schichtstufe mäßig tief entwickelte Braunerde aus Buntsandstein-Hangschutt; im Übergang zur Lösslandschaft örtlich Parabraunerde aus Löss; selten, im Bereich aktueller oder ehemaliger weinbaulicher Nutzung, Rigosol

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (300–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (120–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (180–280 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

häufige Kartiereinheit bei Gaggenau und Baden-Baden sowie im Bereich der Buntsandsteinberge bei Lahr und Emmendingen; vereinzelt an Talhängen der Unterläufe von Alb, Nagold und Würm sowie bei Karlsruhe-Wolfartsweller und im Kirnbachtal östlich von Pforzheim